

Nummer: -
Datum: 01.02.2022
Verantwortlich: -
Arbeitsbereich: -
Arbeitsplatz/Tätigkeit: -

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV



PRODUKT

Interflon Fin Grease (Aerosol)

Produkt: Transparentes Mehrzweckschmierfett
Form: Aerosol **Farbe:** Weiß **Geruch:** Wahrnehmbar

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren für den Menschen

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Signalwort: Gefahr

- Extrem entzündbares Aerosol.
- Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- Verursacht Hautreizungen.
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



Gefahren für die Umwelt

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

UFI: XC30-A0CE-P00A-GGHP

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Transport: ADR/RID-Einstufung: 2 5F Gase, UN1950

Lagerung: Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

Lagerklasse (LGK): 2 B

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.



Handschutz: Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt Schutzhandschuhe verwenden.

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Augenschutz: Nicht erforderlich.



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Nicht rauchen. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände reinigen und pflegen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Sand, Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Kohlenmonoxid (CO)

Wasserstofffluoride und andere Fluorverbindungen.

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Persönliche Schutzausrüstung.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Für ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Reste mit alkalischem Reinigungsmittel entfernen



Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr: 112

D-Arzt:

Siehe „Aushangpflichtige

Rettungsleitstelle: 112

Ersthelfer:

Informationen"

Vorgesetzte:

Tel.-Nr.:

ERSTE HILFE



Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog:

20 01 26 Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen.

16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

15 01 04 Verpackungen aus Metall.

HP 3 entzündbar.

HP 14 ökotoxisch.

Rechtlich unverbindlicher Vorschlag. Exakte Ausarbeitungen inkl. PSA sind arbeitsplatzbezogen unter Berücksichtigung der Tätigkeiten und Gefährdungsbeurteilung zu erarbeiten.